

Mitteilungsvorlage

Nr. 549/2009-2014



Gremium	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Bauausschuss	19.06.2013	Kenntnisnahme

öffentlich	Berichterstatter: StBOAR Gruppe
------------	---------------------------------

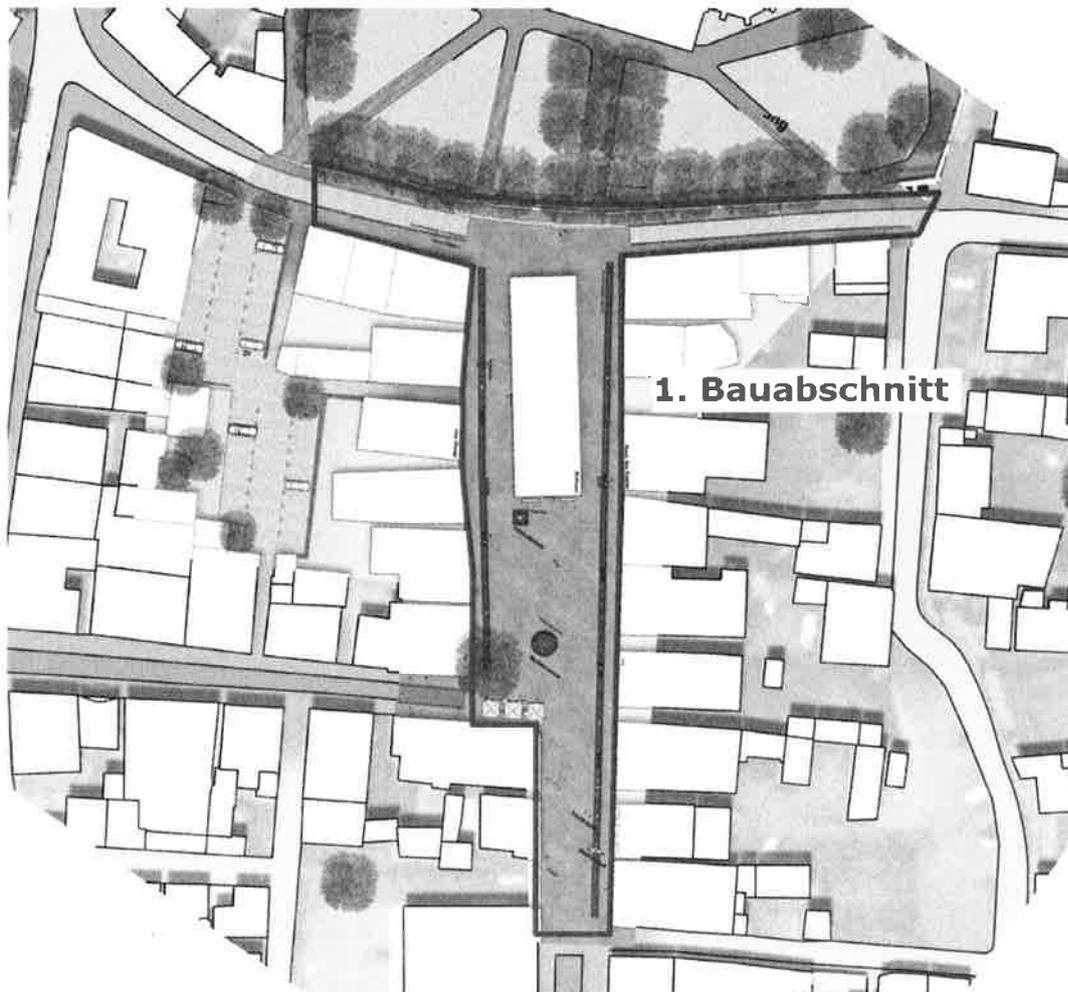
Oberflächengestaltung im historischen Stadtkern Brakel - 1. Bauabschnitt: Marktplatz/ Übergang Königstraße/ Kirchplatz; Antrag der CDU-Ratsfraktion

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Brakel hat zu dem o.g. Tagesordnungspunkt mit Schreiben vom 12.06.2013 den Antrag gestellt, die Kosten für eine Sanierung bzw. Instandsetzung im den Bereichen Marktplatz Übergang Marktplatz/Kirchplatz und Fußgängerzone zu ermitteln.

Die Verwaltung hat die Kosten ermittelt und den Kosten der Umgestaltung gegenüber gestellt und kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Übersichtsplan 1. Bauabschnitt (Umgestaltung):



Die Kostenermittlung des Planungsbüros BSL, Soest, für den **ersten Bauabschnitt (Umgestaltung)** beinhaltet folgende Maßnahmen:

Das komplette Entfernen des Oberbelages mit Auskoffern der Tragschicht im Bereich des Marktplatzes und der beiden Seitenstraßen am Markt.

Pflasterung des gesamten Bereiches , Pflaster Umbriano, sowie der Plattenstreifen Schlitzrinne sowie Punktabläufe in der Königstraße

Rampe zum Kirchplatz

Aufwertung des Brunnens

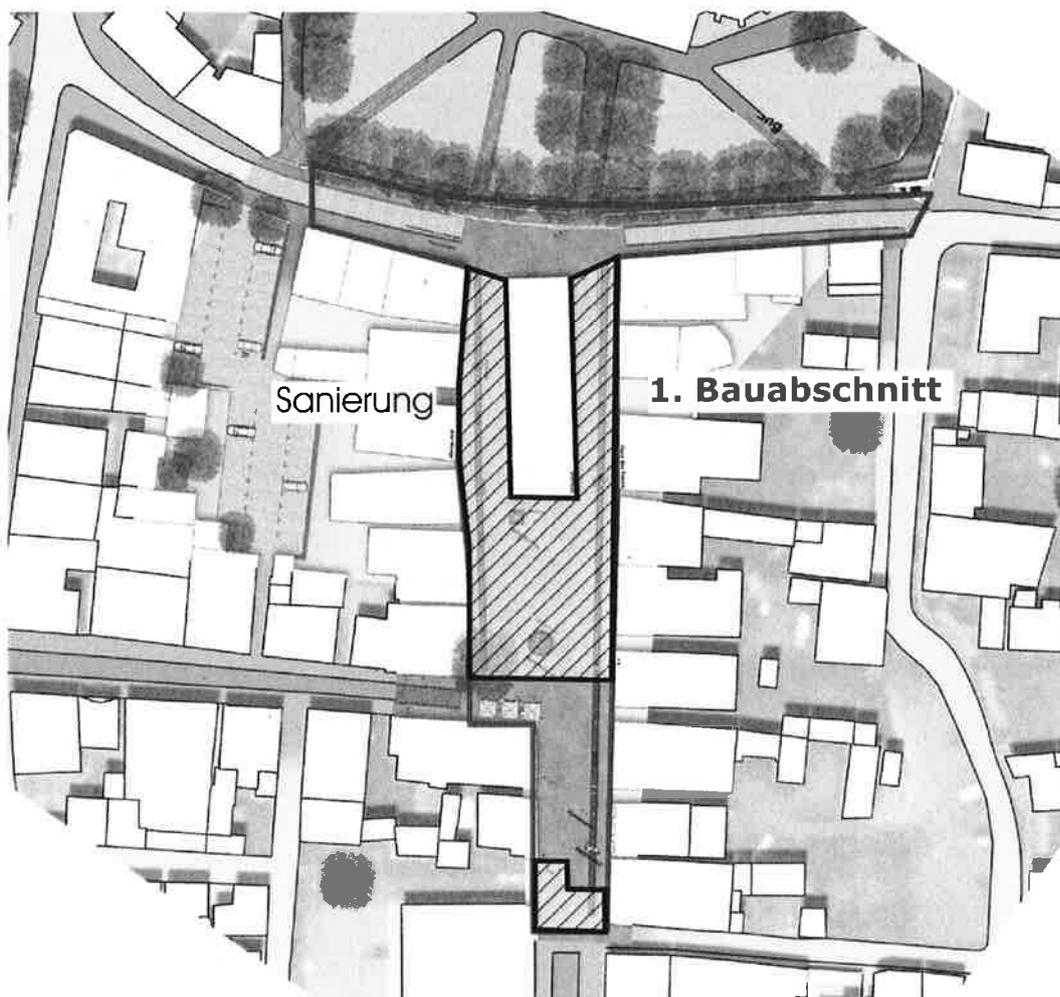
Neue Straßenbeleuchtung

Ausstattung (Stromversorgungspoller, Bänke, Mülleimer, Radparker u.a.)

1 Baum mit Herrichten des Standortes

Die Kostenermittlung endet mit einem Kostenvolumen von 606.000 €

Übersichtsplan „Sanierung“



Bei der Kostenermittlung für eine **Sanierung im Bereich des ersten Bauabschnittes** wurde davon ausgegangen, dass sich der Bereich der Königstraße hinter dem Rathaus sowie der obere Bereich der Ostheimer Straße in der Fußgängerzone in einem akzeptablen Zustand befindet und eine Umgestaltung nicht stattfinden soll. Der Bereich der berechneten Sanierung befindet sich in einem schlechten Zustand. Das Material lässt sich bei einer Sanierung nicht wieder verwenden, muss also durch neues ersetzt werden. Um den Charakter beizubehalten wird gleiches neues Material eingebaut und wie im Bestand verlegt. Der Unterbau wird, wie bei der Umgestaltung, im Bereich des Marktplatzes und der Seitenstraßen neben dem Rathaus erneuert. Der

Bereich der Zufahrt zum Parkplatz hinter der Volksbank würde bautechnisch erst mit der Sanierung der Ostheimer Straße durchgeführt ist aber kostenmäßig berücksichtigt.

Die Kostenermittlung enthält folgende Maßnahmen:

Das komplette Entfernen des Oberbelages mit Auskoffern der Tragschicht im Bereich des Marktplatzes und der beiden Seitenstraßen am Markt.

Pflasterung des gesamten Bereiches , Rechteckpflaster braun und Platten wie im Bestand

Punktabläufe neu wie im Bestand

Sanierung des Brunnens (Reinigung)

Neues Kabel für die Straßenbeleuchtung, da abgängig, Wiederaufstellen der vorh. Straßenleuchten nach Bestand

Ausstattung (Stromversorgungspoller, neue Bänke wie Bestand im Bereich des Brunnens, Mülleimer, Radparker u.a.)

10 neue Bäume nach Bestand

Die Kostenermittlung endet mit einem Kostenvolumen von 264.000 €

Ziel des städtebaulichen Handlungskonzeptes, welches Grundlage für eine Förderung aus Stadterneuerungsmitteln ist, ist die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt. Eine Förderung der Sanierung ist ausgeschlossen.

Für die **Umgestaltung** des ersten Bauabschnittes wird bei Gesamtkosten von 606.000 € ein 60%iger Zuschuss in Höhe von 363.600 € gewährt. Von der **Stadt Brakel** ist ein Eigenanteil von **242.400 €** zu leisten

Für die **Sanierung** wird kein Zuschuss gewährt, so dass hier von der **Stadt Brakel** der Gesamtbetrag von **264.000 €** zu zahlen ist

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

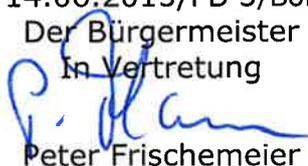
Bei der Umgestaltung und Kompletterneuerung im ersten Bauabschnitt kann der Eigenanteil durch Mittel aus der jährlichen Investitionspauschale vom Land gedeckt werden.

Bei einer Sanierung kann lediglich die Erneuerung des Unterbaus als Investition abgerechnet werden. Die restlichen Kosten werden als Aufwand im Haushalt des Kommunalunternehmens KUBRA gebucht, und durch Mittel aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen werden müssen, dieses führt zu einer erheblichen Belastung des städtischen Haushalts.

Auch für die nichtsanierten Teilbereiche wird in absehbarer Zeit eine Instandsetzung anstehen. Diese wird sich wohl noch einige Jahre hinauszögern lassen, wird aber dann auch voll von der Stadt Brakel zu finanzieren sein. Gleiches gilt auch für die weiteren Bauabschnitte, wobei hier eine dringende Sanierung im weiteren Verlauf der Ostheimer Straße gegeben ist.

Brakel, 14.06.2013/FB 3/Bohnenberg

Der Bürgermeister
In Vertretung



Peter Frischemeier

Allg. Vertreter d. Bürgermeisters



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Brakel

Bürgermeister
Hermann Temme
Rathaus, Am Markt 12
33034 Brakel



Brakel, den 12.06.2013

Antrag zum Bauausschuss am 19. Juni 2013

„Ermittlung der Kosten für eine Ausbesserung der bestehenden Oberfläche zu Punkt 1.1 a) der Tagesordnung“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Temme,

die CDU im Rat der Stadt Brakel hat sich stets für eine Stadtentwicklung mit Qualität und Perspektive eingesetzt. Einige Beispiele hierfür sind das ISEK, Leerstandsmanagement und das Stadtmarketingkonzept. Im Rahmen des ISEK stehen jetzt einige Projekte an, welche die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt erhöhen und abgenutzte Pflasterung sanieren. Dazu zählen sicherlich auch die Maßnahmen zur Oberflächengestaltung im historischen Stadtkern Brakel – 1. Bauabschnitt: Marktplatz/Übergang Königstraße / Kirchplatz.

Hierfür werden entsprechende Kosten veranschlagt, welche in der jüngsten Vergangenheit, zunehmend auch von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Brakel zu Recht diskutiert wurden.

Diese Kosten weichen von den ursprünglichen Planwerten aus dem ISEK teilweise erheblich ab, weshalb die CDU vorschlägt, zur Reduzierung der Kosten eine Sanierung der beschädigten Oberflächen in die Überlegung mit einzubeziehen

Die CDU beantragt vor dem Hintergrund einer sparsamen und nachhaltigen Haushaltsführung:

Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für eine Sanierung der vorhandenen Oberfläche in den Bereichen Marktplatz, Übergang Marktplatz-Kirchplatz und Fußgängerzone zu ermitteln.

Das Ergebnis dieser Untersuchungen und die finanziellen Auswirkungen sind im zuständigen Fachausschuss vorzustellen und zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "A. Rode".

Alexander Rode
Stellv. Fraktionsvorsitzender